
„ZAUBERER SCHRAPPELSCHRUT“

Modultyp	Kreative Kommunikation
Niveaustufe	A1
Zielgruppe	Schüler von 10 bis 13 Jahren
Autorinnen	Morvai Edit, Veress Bernadett

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Thomann Julianna

Idegen nyelvi lektor: Ettelt Andrea

Szakértő: Némethné Gálvölgyi Mária

Alkotó szerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Morvai Edit, Veress Bernadett

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP		Kreative Kommunikation
INHALTE DES MODULS		Das zentrale Thema des Moduls ist das Zaubern. Ausgegangen wird von dem Lied „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “ von Detlev Jöcker (1, 2, 3 im Sauseschritt, m. Audio-CD, Menschenkinder Verlag, 2002, ISBN 978-3895161643), das nicht nur gesungen, sondern auch gespielt wird. Damit das Spielen noch mehr Spaß macht, basteln sich die Schüler jeweils einen Zauberhut und einen Zauberstab. Sie lernen Zaubersprüche und einen einfachen Zaubertick.
ZIELE DES MODULS		<ul style="list-style-type: none"> ■ Spaß am Lernen empfinden ■ durch Basteln, Spielen und Musizieren die Sprache mit „Kopf, Herz und Hand“ erwerben ■ Hören und Sprechen in natürlichen Zusammenhängen üben ■ soziale und persönliche Kompetenzen entwickeln ■ strategische Kompetenz durch das Kennenlernen und Anwenden elementarer Lernstrategien entwickeln
VORGESEHENE STUNDENZAHL		5 Stunden
ZIELGRUPPE		Schüler von 10 bis 13 Jahren
NIVEAUSTUFE		A1
VORKENNTNISSE		<ul style="list-style-type: none"> ■ elementare Sprachkenntnisse, vor allem im Bereich der Hör-, Hör-Seh- und Sprechkompetenz ■ Erfahrungen mit Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit ■ Erfahrungen mit handlungsorientiertem, mehrkanaligem, ganzheitlichem Lernen
ANKNÜPFUNGSPUNKTE	zu Modulen in anderen Bildungsbereichen	Musikunterricht, Werken
	zu anderen Modulen im Bildungsbereich DaF	–
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Allgemeine Kompetenzen	soziale, persönliche und strategische Kompetenzen
	Fremdsprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Hörkompetenz ■ Hör-Sehkompetenz ■ Sprechfertigkeit

AUSWERTUNG	<p>Wichtig ist, dass die Schüler ihre Leistungen selbst bewerten lernen. Dazu dienen die verschiedenen Angebote zur Selbstkontrolle und der Auswertungsbogen am Ende des Moduls, der dazu dient, dass die Schüler über Inhalte und Methoden der Arbeit (in der Muttersprache) reflektieren und sich den eigenen Lernzuwachs bewusst machen. Der Lehrer soll Erfolge und Schwierigkeiten der einzelnen Schüler während der Arbeit mitverfolgen und ihnen regelmäßig Rückmeldung geben. Dabei soll er immer davon ausgehen, was der Schüler schon kann und ihm Ratschläge geben, wie er das, was er noch nicht oder nicht so gut kann, in der Zukunft besser macht. Lehrer und Schüler sollen sich dessen bewusst sein, dass Fehler zum Lernprozess gehören. Der Lehrer soll die Schüler ermutigen, mit der Sprache kreativ und phantasievoll umzugehen, mit ihr zu spielen und zu experimentieren.</p>
DIDAKTISCH-METHODISCHE EMPFEHLUNGEN	<p>Die Entwicklung der fremdsprachlichen Kompetenz der Schüler ist ein langer Prozess, der aus zahlreichen kleinen, aufeinander aufbauenden Schritten besteht. Auf dieser Lernstufe sind freie Sprachproduktionen noch nicht oder beschränkt zu erwarten, eher ist es so, dass die Schüler sich reproduzierend und/oder rekonstruierend zu den Themen äußern. Man sollte sie auch nicht drängen, sprachlich aktiv zu werden, denn Schüler brauchen unterschiedlich viel Zeit, um sich sicher in der Fremdsprache zu fühlen. Die Arbeit in Paaren und kleinen Gruppen ermöglicht ihnen, häufige und intensive Erfahrungen mit der Sprache zu machen und nimmt schüchternen Schülern die Angst, sich vor der Großgruppe eventuell bloßzustellen.</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Entwicklung der Hör-Sehkompetenz und der Sprechfertigkeit der Schüler, das Lesen und das Schreiben haben eher die Rolle, den Lernprozess zu unterstützen bzw. das Gelernte zu vertiefen.</p> <p>Das Modul vermittelt nicht nur Sprache, sondern auch Strategien, wie man Sprache lernt und gebraucht. Dadurch trägt es zur Erziehung der Schüler zur Selbständigkeit bei. Die wechselnden Sozialformen bieten den Schülern die Möglichkeit, sich im Bereich der sozialen und persönlichen Kompetenzen zu entwickeln.</p> <p>Konkrete methodische Empfehlungen sind in den Stundenentwürfen jeweils dort aufgeführt, wo sie sich direkt auf einen Schritt oder Teilschritt beziehen.</p>
EMPFOHLENE LITERATUR	<p>Diverse Nummern der Fachzeitschrift „<i>Frühes Deutsch</i>“. W. Bertelsmann Verlag (mehr dazu unter http://www.goethe.de/dll/prj/zfd/efg/deindex.htm)</p>

AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatz wiederholen ■ Hörverstehen üben (selektives / totales Hören) ■ Wortschatz erweitern ■ Hörverstehen üben (totales Hören) ■ Situation und Handlungen als Verstehenshilfe nutzen 	Lied „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “ bearbeiten, Zauberhut, Zauberstab basteln	Berufsbezeichnungen, Wortschatz zum Thema	1.1 Bildkarten – Gegenstände 1.1 Bildkarten – Figuren Tafel Blu-Tack 1.2 Lied – „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “ CD-Player Holzstäbchen für jedes Kind schwarze und weiße Farbe Pinsel 1.4 Lehrerinfo – Bastelanlage für den Zauberhut Pappkarton (Drittelkreis für jeden Schüler) Sternschablone gelbes oder goldenes Papier für die Sterne Schere Hefter Klebstoff Tesafilm Geschenkband Tafel Kreide Vokabelhefte der Schüler (wenn sie kein extra Vokabelheft führen, dann ihre Deutschhefte)

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken ■ Sprechfertigkeit entwickeln ■ Hörverstehen entwickeln (selektives und globales Hören) ■ lernen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren ■ lernen, einen deutschen Text auf Ungarisch zusammenzufassen ■ das Textverstehen durch Lesen vertiefen ■ einen Text hörend und lesend erfassen, mitsingen und mitspielen 	einen Zauberspruch lernen und einander verzaubern, Lied „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “ weiter bearbeiten – hören, lesen, singen	Zauberspruch, Wörter und Strukturen im Liedtext	Zauberhut und Zauberstab von der letzten Stunde Tafel Kreide Blu-Tack 2.2 Bild – Zauberer Schrappelschrut 2.3 Liedtext – „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “
3	<ul style="list-style-type: none"> ■ durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken ■ das Textverstehen durch Spiel vertiefen ■ sich gleichzeitig auf Sprache und Spiel konzentrieren ■ in der Gruppe diszipliniert zusammen spielen ■ gelernte Wörter wiederholen und in einem neuen Kontext kreativ verwenden ■ Sprechfertigkeit entwickeln 	Lied „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “ singen und spielen, Variationen zum Liedtext finden, einander verzaubern	Liedtext mit Variationen	2.3 Liedtext – „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “ auf Folie OHP Zauberhut Zauberstab Packpapier dicker Filzstift Blu-Tack

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken ■ Hörverstehen entwickeln: globales Hören / totales Hören durch Handlungen begleitet ■ Handgeschick entwickeln ■ Konzentrationsfähigkeit entwickeln ■ genaues Abschreiben üben ■ das Erlernen eines Textes durch Schreiben unterstützen 	Zaubertricks vorführen, Zaubertüte basteln, eine Münze verschwinden lassen und wieder herbeizaubern	Zaubersprüche zum Ver- und Herbeizaubern von Gegenständen	Requisiten zu den Zaubertricks, die die Schüler von zu Hause mitbringen 4.3 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Zaubertüte Faltpapier Zaubertüte Münze Zaubersprüche (Schritt 2) auf Packpapier Blu-Tack Deutschhefte der Schüler
5	<ul style="list-style-type: none"> ■ durch die Hausaufgabenkontrolle das Pflichtbewusstsein der Schüler stärken ■ Sinn für Ästhetik entwickeln ■ die Arbeit voneinander schätzen lernen ■ Handgeschick und Kreativität entwickeln ■ das Ergebnis einer längeren Arbeitsphase genießen, Erfolgserlebnisse sammeln und durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken ■ Reflexionskompetenz entwickeln, Meinungen äußern, die eigene Meinung begründen 	Rassel basteln, das Lied mit Musikbegleitung vortragen	Zaubersprüche, Liedtext	Deutschhefte der Schüler mit der Hausaufgabe 5.2 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Rassel Papprollen Pappkarton Tesafilem eine Handvoll Reis oder Linsen Bleistift Schere 1.2 Lied – „Zauberer Schrappelschrut“ und CD-Player Zauberhut und Zauberstab Zaubertüte Münze zwei Topfdeckel fertige Rassel 5.4 Auswertungsbogen rote Stifte Packpapier (vergrößerte Version des Auswertungsbogens) Filzstift

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: ZAUBERHUT UND ZAUBERSTAB

ZIELE DER STUNDE

- Die Schüler sollen
- Weltwissen beim Deutschlernen einsetzen.
 - Hörverstehen üben: selektives Hören.
 - Hörverstehen üben: totales Hören.
 - Situation und Handlungen als Verstehenshilfe nutzen.
 - Wortschatz wiederholen und erweitern.

MATERIALIEN, MEDIEN

1.1 Bildkarten – Gegenstände, 1.1 Bildkarten – Figuren, Tafel, Blu-Tack, 1.2 Lied – „*Zauberer Schrappelschrut*“, CD-Player, Holzstäbchen für jedes Kind, schwarze und weiße Farbe, Pinsel, 1.4 Lehrerinfo – Bastelanleitung für den Zauberhut, Pappkarton (Drittelkreis für jeden Schüler), Sternschablone, gelbes oder goldenes Papier für die Sterne, Schere, Hefter, Klebstoff, Tesafilm, Geschenkband, Tafel, Kreide, Vokabelhefte der Schüler (wenn sie kein extra Vokabelheft führen, dann ihre Deutschhefte)

SCHRITT 1

Hinführung zum Thema, Fokussierung der Aufmerksamkeit der Schüler auf die Person des Zauberers

ZEIT

5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Weltwissen beim Deutschlernen einsetzen
Wortschatz wiederholen

SOZIALFORMEN

Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN

1.1 Bildkarten – Gegenstände, 1.1 Bildkarten – Figuren, Tafel, Blu-Tack

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, Bildkärtchen mit Gegenständen an der Tafel zu ordnen. Er legt die Kärtchen auf den Lehrertisch und die Schüler sollen entscheiden, welche Gegenstände warum zusammengehören (1.1 Bildkarten – Gegenstände).
2. Nachdem die Personen benannt wurden, klebt der Lehrer die Personenkarten (1.1 Bildkarten – Figuren) an die Tafel und schreibt die Berufsbezeichnungen neben die Karten.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler ordnen die Gegenstände und benennen (auf Ungarisch – wenn auf Deutsch noch nicht bekannt) die Personen, zu denen sie gehören: Arzt, Clown, Indianer, Königin, Ritter, Pirat, Zauberer.

Methodische Empfehlung:

Wenn einige Berufsbezeichnungen unbekannt sind, sollen die Schüler sie an dieser Stelle nicht unbedingt lernen. Das Ziel dieses Schrittes ist nämlich nicht das Erlernen von Berufsbezeichnungen, sondern die Fokussierung der Aufmerksamkeit der Schüler auf das Wort „Zauberer“.

SCHRITT 2	Bearbeitung des Liedes „Zauberer Schrappelschrut“ – Teil 1
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Hörverstehen üben: selektives Hören
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	1.2 Lied – „Zauberer Schrappelschrut“, CD-Player

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer sagt: *Wir hören uns jetzt ein Lied an. Um wen geht es in dem Lied? Geht es um einen Clown? Um eine Königin? Um einen Zauberer? Probiert es zu verstehen.*
2. Lehrer geht einzeln zu den Schülern.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler hören sich das Lied an. Wenn sie die Lösung haben, melden sie sich, aber ohne das Wort laut auszusprechen.
2. Schüler flüstern dem Lehrer die Lösung ins Ohr.

SCHRITT 3	Was braucht ein Zauberer? – Vertiefung des Themas
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Wortschatz erweitern
SOZIALFORMEN	Plenum, Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Tafel, Kreide, Vokabelhefte der Schüler (wenn sie kein extra Vokabelheft führen, dann ihre Deutschhefte)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer fasst das Ergebnis zusammen: *Also, es geht im Lied um einen Zauberer. Was braucht ein Zauberer?* Dabei zeigt er auf die Bilder an der Tafel. Er stellt mit Hilfe der Schüler fest: *Zauberhut und Zauberstab*. Er schreibt die beiden Wörter zu den Gegenständen an die Tafel.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

2. Lehrer nimmt jetzt alle anderen Kärtchen von der Tafel, nur die Figur „Zauberer“ und die Gegenstände „Zauberhut“ und „Zauberstab“ bleiben. Er bittet die Schüler, diese drei Wörter in ihr Vokabelheft zu schreiben. 2. –

Methodische Empfehlung:

Zu Hause sollen die Schüler jeweils ein einfaches Bild zu den neuen Wörtern in ihr Vokabelheft malen. Sie sollen erfahren, dass sie die Wörter auf diese Weise effektiver lernen können.

SCHRITT 4	Zauberhut basteln
ZEIT	20 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Hörverstehen üben: totales Hören Situation und Handlungen als Verstehenshilfe nutzen können
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	1.4 Lehrerinfo – Bastelanleitung für den Zauberhut, Pappkarton (Drittelkreis für jeden Schüler), Sternschablone, gelbes oder goldenes Papier für die Sterne, Schere, Hefter, Klebstoff, Tesafilm, Geschenkband

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer schlägt vor, einen Zauberhut und einen Zauberstab zu basteln, damit die Schüler Zauberer spielen können. 1. –
2. Lehrer verteilt zuerst Bastelmaterial für den Zauberhut, diktiert die Bastelschritte und führt sie gleichzeitig vor (Materialbedarf und Bastelschritte siehe 1.4 Lehrerinfo – Bastelanleitung für den Zauberhut).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

2. Schüler machen dem Lehrer die Schritte nach und fragen, wenn etwas nicht klar ist.
3. Schüler probieren ihren Zauberhut an, legen ihn aber dann gleich wieder zur Seite, um Platz für die Erstellung des Zauberstabs zu machen.

SCHRITT 5 Zauberstab basteln**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Hörverstehen üben: totales Hören
Handlungen als Verstehenshilfe nutzen können**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** Holzstäbchen für jedes Kind, schwarze und weiße Farbe, Pinsel**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer erklärt den Schülern, dass sie jetzt noch einen Zauberstab erstellen. Schüler sollen ihren Malkasten, Pinsel etc. hervornehmen und für die Arbeit vorbereiten. 1. –
2. Lehrer verteilt den Schülern jeweils ein Holzstäbchen und bittet sie, das Stäbchen zuerst schwarz zu bemalen. Anschließend sollen die beiden Enden weiß gemalt werden. (Dazu kann Temperafarbe in Tuben benutzt werden. Die beiden Enden des Stäbchens werden etwa 1 cm tief in die Tube gesteckt und dann getrocknet). Lehrer erstellt auch für sich einen Zauberstab. 2. –
3. Lehrer bittet die Schüler ihren Namen auf den inneren Rand des Zauberhutes zu schreiben und ihren Zauberstab in den eigenen Hut zu legen. Dann sammelt er Hüte und Stäbe von den Schülern ein und hebt alles bis zur nächsten Stunde auf. 3. –

Methodische Empfehlung:

Sollte ein Schüler mit der Bastelaufgabe nicht ganz fertig sein, kann er sie zu Hause beenden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

2. STUNDE: ZAUBERER SCHRAPPELSCHRUT

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ durch spielerische Aktivitäten ihre Motivation stärken.■ Sprechfertigkeit entwickeln.■ Hörverstehen entwickeln: selektives und globales Hören.■ lernen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.■ lernen, einen deutschen Text auf Ungarisch zusammenzufassen.■ das Textverstehen durch Lesen vertiefen.■ einen Text hörend und lesend erfassen, mitsingen und mitspielen.
MATERIALIEN, MEDIEN	Zauberhut und Zauberstab von der letzten Stunde, Tafel, Kreide, Blu-Tack, 1.2 Lied – „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “, CD-Player, 2.2 Bild – Zauberer Schrappelschrut, 2.3 Liedtext – „ <i>Zauberer Schrappelschrut</i> “
SCHRITT 1	Zauberspruch „Schrappel, Schrappel, Huckebein“
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken Sprechfertigkeit entwickeln
SOZIALFORMEN	Plenum, Partnerarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Zauberhut, Zauberstab, Tafel, Kreide

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, sich im Kreis aufzustellen. Er verteilt den Schülern ihren Zauberhut und Zauberstab, setzt seinen Zauberhut auf und nimmt seinen Zauberstab.
2. Lehrer sagt: *Was brauchen wir noch zum Zaubern?* Er lässt die Schüler Ideen entwickeln und fokussiert ihre Aufmerksamkeit auf das Wort „Zauberspruch“. Er führt folgenden Zauberspruch ein: *Schrappel, Schrappel, Huckebein.*
3. Lehrer bittet die Schüler, ihren Hut abzulegen, Hut und Zauberstab auf den Tisch zu legen und dann wieder in den Kreis zu kommen. Lehrer stellt sich in die Mitte und sagt: *„Schrappel, Schrappel, Huckebein, du sollst eine Katze sein.“* Dabei zeigt er mit seinem Zauberstab auf ein Kind und legt ihm nahe, dass es sich in eine Katze verwandeln soll.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler setzen ihren Hut auf, nehmen ihren Zauberstab und bewegen sich wie Zauberer. (Lehrer macht mit.)
2. Schüler sprechen dem Lehrer den Zauberspruch nach, zuerst laut im Chor, dann ganz leise und geheimnisvoll, dann ganz schnell etc. und zum Schluss diejenigen, die Lust haben, auch einzeln.
3. Der ausgewählte Schüler miaut wie eine Katze.

4. Lehrer „probiert“ den Zauberspruch an einigen weiteren Kindern aus. Dann stellt er die Schüler paarweise auf und er bittet sie, sich gegenseitig zu verzaubern. Als Hilfe schreibt er den Zauberspruch an die Tafel.
5. Lehrer zaubert weiter: er zeigt auf immer neue Schüler, die sich dem Zauberspruch entsprechend mal in eine Ente, ein Auto, ein Flugzeug, einen Löwe verwandeln.
4. Schüler nehmen ihren Zauberstab und verzaubern sich gegenseitig, mal ist der eine der Zauberer und der andere verwandelt sich in eine Katze, mal machen sie es umgekehrt.
5. –

SCHRITT 2	Bearbeitung des Liedes – Teil 2
ZEIT	15 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Hörverstehen entwickeln: selektives und globales Hören lernen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren lernen, einen deutschen Text auf Ungarisch zusammenzufassen
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	1.2 Lied – „Zauberer Schrappelschrut“, CD-Player, 2.2 Bild – Zauberer Schrappelschrut, Blu-Tack

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer lässt die Schüler das Lied hören und bittet sie, den Refrain mitzusingen. Er singt selbst mit.
2. Lehrer spielt die erste Strophe des Liedes noch einmal und bittet die Schüler genau zuzuhören, damit sie verstehen, wie der Zauberer heißt.
*Da steht der Zauberer Schrappelschrut
mit seinem großen Zauberhut.
Er überlegt, schaut ihn nur an,
Was er wohl wieder zaubern kann.*
3. Nachdem die Schüler den Namen des Zauberers identifiziert haben, klebt der Lehrer ein Bild an die Tafel, das den Schülern helfen soll, den Inhalt der ersten Strophe des Liedes zu verstehen (2.2 Bild – Zauberer Schrappelschrut). Er lässt noch einmal die erste Strophe des Liedes hören, zeigt dabei auf das Bild und ahmt selbst nach, was der Zauberer macht.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –
2. –
3. Schüler fassen den Textinhalt auf Ungarisch zusammen (nicht übersetzen).

SCHRITT 3 Bearbeitung des Liedes – Teil 3**ZEIT** 17 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Textverstehen durch Lesen vertiefen
einen Text hörend und lesend erfassen, stellenweise oder ganz mitsingen**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** 1.2 Lied – „*Zauberer Schrappelschrut*“, CD-Player, 2.3 Liedtext – „*Zauberer Schrappelschrut*“, Zauberhut, Zauberstab**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer verteilt den Schülern den Liedtext (2.3 Liedtext – „*Zauberer Schrappelschrut*“).
2. Lehrer bittet die Schüler, den Text in die Hand zu nehmen. Er spielt das ganze Lied noch einmal und die Schüler sollen nach Belieben stellenweise oder ganz mitsingen.

Methodische Empfehlung:

Wenn die Schüler möchten, kann dieser Teilschritt noch einmal wiederholt werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler lesen den Text still durch.
2. –

SCHRITT 4 Hausaufgabe**ZEIT** 2 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** –**SOZIALFORMEN** –**MATERIALIEN, MEDIEN** –**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Schüler sollen den Text zu Hause möglichst mehrmals laut lesen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.

3. STUNDE: ZAUBERER SCHRAPPELSCHRUT

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ durch spielerische Aktivitäten ihre Motivation stärken.■ das Textverstehen durch Spiel vertiefen.■ sich gleichzeitig auf Sprache und Spiel konzentrieren können.■ in der Gruppe diszipliniert zusammen spielen.■ gelernte Wörter wiederholen und in einem neuen Kontext kreativ verwenden.■ ihre Sprechfertigkeit entwickeln.
MATERIALIEN, MEDIEN	2.3 Liedtext – „Zauberer Schrappelschrut“ auf Folie, OHP, 1.2 Lied – „Zauberer Schrappelschrut“, CD-Player, Zauberhut, Zauberstab, Packpapier, dicker Filzstift, Blu-Tack
SCHRITT 1	Bearbeitung des Liedes – Teil 4
ZEIT	15 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken, das Textverstehen durch Spiel vertiefen, sich gleichzeitig auf Sprache und Spiel konzentrieren, in der Gruppe diszipliniert zusammen spielen
SOZIALFORMEN	Plenum, Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	2.3 Liedtext – „Zauberer Schrappelschrut“ auf Folie, 1.2 Lied – „Zauberer Schrappelschrut“, CD-Player, OHP, Zauberhut, Zauberstab

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer legt den Text als Folie (2.3 Liedtext – „Zauberer Schrappelschrut“) auf den OHP (Alternative: Text mit großen Buchstaben auf Packpapier geschrieben oder interaktive Tafel) und bittet die Schüler, ihn zur Wiederholung schön und laut vorzulesen. Zuerst im Chor, dann eventuell auch einzeln.
2. Dann stellt er die Frage: *Habt ihr Lust, das Lied nicht nur zu singen, sondern auch zu spielen?* Wenn die Schüler Lust zum Spielen haben, teilt er sie in Gruppen von sechs Personen ein. Jeder übernimmt eine Rolle aus dem Lied. (Wenn die Schülerzahl nicht durch sechs zu teilen ist, können bestimmte Rollen doppelt belegt werden.) Lehrer spielt immer wieder das Lied und ermuntert die Schüler mitzusingen und mitzuspielen. Die Textvorlage dient dabei als Hilfe.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –
2. Schüler spielen das Lied, solange sie Lust haben und wechseln dabei die Rollen immer wieder ab.

SCHRITT 2 Variationen zum Liedtext – Teil 1**ZEIT** 17 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** gelernte Wörter wiederholen und in einem neuen Kontext kreativ verwenden**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit, Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** Packpapier, dicker Filzstift, Blu-Tack**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Schüler sollen sich in den Gruppen, in denen sie vorher schon gespielt haben, zusammensetzen. Sie sollen Ideen sammeln, in was man sich durch einen Zauberspruch noch verwandeln kann. Sie sollen zweisilbige Wörter suchen und nur solche, die man spielerisch darstellen kann (Schlange, Affe, Fahrrad etc.).
2. Lehrer sammelt die Schülerideen auf einem Packpapier an der Tafel.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler sammeln Ideen und schreiben sie in ihr Heft.
2. –

SCHRITT 3 Variationen zum Liedtext – Teil 2**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG** Sprechfertigkeit entwickeln**SOZIALFORMEN** Kettenspiel**MATERIALIEN, MEDIEN** Schülerideen auf Packpapier (Schritt 2)**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Schüler und Lehrer stellen sich in einem Kreis auf und spielen ein Kettenspiel. Der Zauberer verwandelt den neben ihm stehenden Schüler z. B. in einen Affen. Er spielt diese Rolle und dann wird er der Zauberer. So geht es immer weiter.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

SCHRITT 4 Hausaufgabe

ZEIT 2 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** –

SOZIALFORMEN –

MATERIALIEN, MEDIEN –

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Schüler sollen zu Hause Zaubertricks sammeln (fakultativ), einüben und die nötigen Requisiten besorgen und in die nächste Stunde mitbringen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.

4. STUNDE: DIE VERZAUBERTE MÜNZE UND ANDERE ZAUBERTRICKS

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none">■ durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken.■ Hörverstehen entwickeln (globales Hören).■ Hörverstehen entwickeln (totales Hören durch Handlungen begleitet).■ Handgeschick entwickeln.■ Konzentrationsfähigkeit entwickeln.■ genaues Abschreiben üben.■ das Lernen eines Textes durch Schreiben unterstützen.
MATERIALIEN, MEDIEN	Requisiten zu den Zaubertricks, die die Schüler von zu Hause mitbringen, 4.3 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Zaubertüte, Faltpapier, Zaubertüte, Münze, Zaubersprüche (Schritt 2) auf Packpapier, Blu-Tack, Deutschhefte der Schüler
SCHRITT 1	Zaubertricks
ZEIT	15 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	Requisiten zu den Zaubertricks, die die Schüler von zu Hause mitbringen

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, nacheinander ihre zu Hause vorbereiteten Zaubertricks 1. – vorzuführen. (Wenn es zu viele sind, können einige Vorführungen auf die nächste Stunde verschoben werden.)

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

SCHRITT 2	Zaubertrick des Lehrers – Eine Münze verschwindet
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken, Hörverstehen entwickeln: globales Hören
SOZIALFORMEN	Plenum
MATERIALIEN, MEDIEN	Münze, Zaubertüte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer übernimmt die Initiative und führt selbst einen Zaubertrick vor: Er kündigt an, dass er eine Münze verschwinden lassen kann. Dazu zeigt er den Schülern eine kleine Tüte und eine Münze. Er steckt die Münze in die Tüte, umfasst sie mit beiden Händen, macht kreisende Bewegungen und spricht dabei den Zauberspruch: *Hokuspokus, Mäusespeck, diese Münze ist jetzt weg*. Er zeigt den Schülern, dass die Tüte nun leer ist. Dann fragt er die Schüler, ob sie wollen, dass er die Münze wieder herbei zaubert. Dazu macht er wieder kreisende Bewegungen mit der Tüte und sagt:
*Komm, mein kleines Vögelein,
Steck die Münze wieder rein!*
Nun ist die Münze wieder da. (Die Trickbeschreibung in Anlehnung an: Gisela Hennekemper: *Unvergessliche Kinderfeste*. Falken Verlag 1990/1994 S.112. ISBN 3 80684457 7.)
2. Lehrer fragt die Schüler: *Was denkt ihr? Wie habe ich das gemacht?*
3. Lehrer erklärt den Schülern (wenn sie selbst nicht auf die Lösung kommen), wie er die Münze verzaubert hat.
Erklärung: Die Zaubertüte hat zwei Öffnungen. Bei den kreisenden Bewegungen dreht der Zauberer die Tüte so, dass er die leere Öffnung vorzeigt. Beim zweiten Mal macht er es umgekehrt.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –
2. Schüler versuchen zu erraten, wie der Lehrer den Trick gemacht hat. Dabei sprechen sie auf Ungarisch.
3. –

SCHRITT 3 Eine Zaubertüte basteln

ZEIT 10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Hörverstehen entwickeln: totales Hören durch Handlungen begleitet, Handgeschick entwickeln

SOZIALFORMEN Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 4.3 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Zaubertüte, Faltpapier (10 x 20 cm) für jeden Schüler

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer motiviert die Schüler, sich ebenfalls eine Zaubertüte zu falten. Dazu verteilt er ihnen jeweils ein Blatt Faltpapier von 10x20 cm. Er führt die Schritte vor (4.3 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Zaubertüte).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler falten sich eine Zaubertüte nach den Anweisungen des Lehrers.

SCHRITT 4 **Wir zaubern**

ZEIT 5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Konzentrationsfähigkeit und Handgeschick entwickeln
Hörverstehen üben: totales Hören durch Handlungen begleitet

SOZIALFORMEN –

MATERIALIEN, MEDIEN Zaubersprüche (Schritt 2) auf Packpapier, Blu-Tack, Zaubertüten, Münzen

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrerschlägt vor, die Zaubertüte auszuprobieren. Er klebt die vorher auf Packpapier geschriebenen zwei Zaubersprüche zum Verzaubern und Herbeizaubern der Münze an die Tafel und verteilt den Schülern jeweils eine Münze (z. B. ein 1-Forint-Stück, das wie eine Goldmünze aussieht). Er nimmt selbst seine Zaubertüte und eine Münze und führt den Zaubertrick langsam vor. Er macht es ganz langsam, damit die Schüler seinen Handbewegungen folgen können und er kommentiert seine Handlungen auf Deutsch.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler machen dem Lehrer den Zaubertrick nach.

SCHRITT 5 **Zaubersprüche lernen**

ZEIT 8 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG genaues Abschreiben üben, das Erlernen eines Textes durch Schreiben unterstützen

SOZIALFORMEN Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN Zaubersprüche (Schritt 2) auf Packpapier, Blu-Tack, Deutschhefte der Schüler

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, die zwei Zaubersprüche schön und mit einem relativ großen Abstand in ihr Heft zu schreiben.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

SCHRITT 6 Hausaufgabe

ZEIT 2 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** –

SOZIALFORMEN –

MATERIALIEN, MEDIEN –

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Schüler sollen zu Hause die zwei Zaubersprüche mit Farbstiften schmücken und wenn sie Lust haben, mit Hilfe eines Wörterbuchs enträtseln, was die beiden Texte genau bedeuten (z. B. Mäusespeck etc.).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler notieren sich die Hausaufgabe.

5. STUNDE: GERÄUSCHKULISSE ZUM ZAUBERN

ZIELE DER STUNDE	Die Schüler sollen <ul style="list-style-type: none"> ■ durch die Hausaufgabenkontrolle ihr Pflichtbewusstsein stärken, Sinn für Ästhetik entwickeln und die Arbeit voneinander schätzen lernen. ■ Handgeschick und Kreativität entwickeln. ■ das Ergebnis einer längeren Arbeitsphase genießen, Erfolgserlebnisse sammeln, durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken. ■ Reflexionskompetenz entwickeln, Meinungen äußern, die eigene Meinung begründen.
MATERIALIEN, MEDIEN	Deutschhefte der Schüler mit der Hausaufgabe, 5.2 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Rassel, Papprollen, Pappkarton, Tesafilm, eine Handvoll Reis oder Linsen, Bleistift, Schere, 1.2 Lied – „Zauberer Schrapfelschrut“, CD-Player, Zauberhut, Zauberstab, Zaubertüte, Münze, zwei Topfdeckel, fertige Rassel, 5.4 Auswertungsbogen, rote Stifte, Packpapier (vergrößerte Version des Auswertungsbogens), Filzstift
SCHRITT 1	Hausaufgabenkontrolle
ZEIT	5 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Pflichtbewusstsein stärken, Sinn für Ästhetik entwickeln, die Arbeit voneinander schätzen lernen
SOZIALFORMEN	Einzelarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	Deutschhefte der Schüler mit der Hausaufgabe

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer bittet die Schüler, ihre Hefte mit den geschmückten Zaubersprüchen auf den Tisch zu legen, aufzustehen, herumzugehen und die Arbeit voneinander zu „bewundern“. Dabei können auch die Ergebnisse der Bedeutungsrecherchen besprochen werden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. –

SCHRITT 2 **Zaubertricks mit Musikbegleitung – Vertiefung des Themas durch eine weitere spielerische Idee**

ZEIT 20 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Handgeschick und Kreativität entwickeln

SOZIALFORMEN Plenum, Einzelarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 5.2 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Rassel, Papprollen, Pappkarton, Tesafilm, eine Handvoll Reis oder Linsen, Bleistift, Schere

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Lehrer gibt der Arbeit am Thema einen neuen Impuls dadurch, dass er die Schüler darauf aufmerksam macht, dass Zaubersprüche meistens durch Musik z. B. Trommelwirbel und Beckenschlag begleitet werden. Er zeigt den Schülern, dass der Beckenschlag mit zwei Topfdeckeln (die er mitgebracht hat) nachgeahmt werden kann. Er fragt die Schüler, was sie meinen, wie man den Trommelwirbel nachahmen könnte. Wenn die Schüler keine bessere Idee haben, schlägt der Lehrer vor, den Trommelwirbel durch Rasseln zu ersetzen.
2. Er verteilt den Schülern Papprollen (von Küchenkrepp oder Toilettenpapier), Pappkarton und Tesafilm sowie eine Handvoll Reis oder Linsen. Die Schüler sollen Bleistift und Schere nehmen und die Bastelschritte nach Anweisungen des Lehrers durchführen. Lehrer führt die Schritte vor und erstellt selber eine Rassel (5.2 Lehrerinfo – Bastelanleitung für die Rassel).

Methodische Empfehlung:

Die zur Erstellung der Rassel benötigten Materialien (Papprolle, eine Handvoll Reis oder Linsen) können die Schüler natürlich auch von zu Hause mitbringen.

Die Rasseln sollten gut aufgehoben werden, denn sie können auch später in anderen Zusammenhängen immer wieder benutzt werden. Es lohnt sich mit den Schülern auch weitere einfache Musikinstrumente zu basteln, damit sie mit der Zeit verschiedene Geräuschkulissen produzieren können.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler überlegen sich, wie man trommelwirbelähnliche Geräusche erstellen kann und nennen ihre Ideen.
2. Schüler erstellen jeweils eine Rassel, die sie später zu Hause nach Belieben bekleben oder bemalen können.

SCHRITT 3 **Alles um das Zaubern herum****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** das Ergebnis einer längeren Arbeitsphase genießen
Erfolgslebnisse sammeln, durch spielerische Aktivitäten die Motivation stärken**SOZIALFORMEN** Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** 1.2 Lied – „Zauberer Schrappelschrut“, CD-Player, Zauberhut, Zauberstab, Zaubertüte, Münze, zwei Topfdeckel, Rassel**LEHRERAKTIVITÄTEN**

Lehrer bittet die Schüler, sich im Kreis aufzustellen, Zauberhut, Zauberstab, Münze, Zaubertüte und Rassel vorzubereiten. Zuerst singt und spielt die ganze Gruppe das Lied „Zauberer Schrappelschrut“, dann teilt der Lehrer die Gruppe in zwei Teile. Die eine Hälfte lässt die andere verschwinden und zaubert sie dann wieder herbei, die andere Hälfte liefert Musik dazu. Dann werden die Rollen getauscht.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN**SCHRITT 4** **Auswertung****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Reflexionskompetenz entwickeln, Meinungen äußern, die eigene Meinung begründen**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit, Plenum**MATERIALIEN, MEDIEN** 5.4 Auswertungsbogen, rote Stifte, Packpapier (vergrößerte Version des Auswertungsbogens), Filzstift**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Lehrer schließt das Modul ab, indem er den Schülern einen Auswertungsbogen verteilt (5.4 Auswertungsbogen).
2. Lehrer wertet das Ergebnis der Schülermeinungen auf einem Bogen Packpapier (vergrößerte Version des Auswertungsbogens) aus und zieht mit den Schülern zusammen die Konsequenzen: *Was hat uns also sehr viel Spaß gemacht? Was können wir in der Zukunft ähnlich machen? Was war weniger interessant? Warum? Was sollen wir ändern?*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Schüler bewerten die Aktivitäten im Modul mit roten Punkten.
2. –

Methodische Empfehlung:

Das Auswertungsgespräch sollte auf Ungarisch geführt werden, da das Ziel nicht die Entwicklung der fremden Sprache ist, sondern die Entwicklung der Reflexionskompetenz der Schüler. Ganz wichtig ist, dass der Lehrer die Schüler motiviert, nicht nur zu sagen, was gut oder weniger gut war, sondern auch die Meinungen zu begründen.